

News Lounge



Schöner Drucken

- Farbe messen & regeln
- Qualitätsnormen erfüllt
- Auflage stabil



Digitaldruck und Proofing

- Doppelseitendruck
- Formate 50 x 70 cm oder 70 x 100 cm
- Epson-InkJet



Room Service

- Bitmap Proofing
- inhaltsverbindlich
- Sicherheit im Workflow



Makulatur-Terminator

- Online Preset
- schneller in Farbe
- mehr Jobs pro Tag



Zwei für eins:
Doppelseitenproof und Digitaldruck

Vom Proofer zum Drucksystem

Die neuen Preproofer 770/790 und 970/990 bringen weitere Qualitäts- und Leistungssteigerung in die automatische Herstellung von Doppelseiten-Proofs. Ein kameratechnisches Steuerungssystem sichert den Vorder- und Rückseitendruck auf der ungeschnittenen Papierbahn bei perfekter

Registerhaltigkeit. Mit den aktuellen schnellen Drucker Epson Stylus Pro 7700, 7900, 9700 und 9900 ist der Preproofer auch als Lowcost-Digitaldrucksystem für Klein- und Voraufgaben prädestiniert.



Spitzentechnologie von Epson

Die neuen Preproofer-Modelle 770/790 (4-Up, 50 x 70 cm) und 970/990 (8-Up, 70 x 100 cm) beruhen auf einzigartiger Inkjet-Technologie der Epson Stylus Pro Modelle 770, 7900, 9700 und 9900. Die hochwertige Epson UltraChrome™ HDR Pigmenttinte liefert doppelseitige Proofs in beeindruckender Ausgabequalität. Mit den Piezo-Druckköpfen der neuen TFP-Generation erreichen die Preproofer 770/790 und 970/990 bei gleicher Auflösung eine signifikante Steigerung der Druckgeschwindigkeit.

Während die Serie der Drucker Epson Stylus Pro 7700/9700 mit ihrer Geschwindigkeit auf höchste Produktivität ausgelegt ist, drucken die Modelle 7900/9900 mit elf Epson UltraChrome HDR Pigmenttinten in brillanten Farben.

Mehr Farbraum, stabile Graubalance

Farbverbindliche Contract-Proofs meistern die Preproofer-Modelle 790 und 990 gleichermaßen wirtschaftlich und souverän. Im 11-Farbensatz der Epson-Drucker 7900 und 9900 sind neben

Cyan, Light Cyan, Yellow, Orange, Grün sowie vier unterschiedlichen Schwarz und Grautönen die hochviskosen Tinten Vivid Magenta und Vivid Light Magenta enthalten. Im Bereich von den Magenta bis zu den Blautönen bewirken sie eine sichtbare Farbraumerweiterung.

Durch den automatischen Wechsel zwischen Photo Black und Matte Black lässt sich die Dichte optimal an unterschiedliche Medien anpassen. Neben der Herstellung von Proofs ist die Simulation einer grossen Zahl an Sonderfarbtönen möglich. Überzeugend sind die weit höhere Stabilität in der Graubalance und der stark verminderte Metamerie-Effekt.

Speed und Produktion

Doppelseitige Formproofs, sowie Vor- und Kleinaufgaben produzieren die Preproofer-Modelle 770 und 970 in höchster Geschwindigkeit. Das 5-Farben-Drucksystem der InkJet-Printer Epson Stylus Pro 7700/9700 druckt CMYK mit wahlweise Matt- oder Photo-Schwarz in einer Qualität, die manches andere Druckverfahren alt aussehen lässt.

Einfach und sicher

Im Preproofer-Konzept sorgt ein Minimum an mechanischen Teilen für beste Produktionssicherheit und höchsten Bedienkomfort. Zwei übereinander, in einer 180°-Verschränkung angeordnete Inkjet-Drucker erlauben die direkte Ausgabe doppelseitiger Proofs in nur einem Durchgang und ohne Bogenwendung.



Die Preproofer 790 und 990 beruhen auf den neusten Epson Stylus Pro 7900 und 9900. Mit den Piezo-Druckköpfen der neuen TFP-Generation wird bei gleich hoher Auflösung eine signifikante Steigerung der Druckgeschwindigkeit bei brillanter Ausgabequalität erreicht.



Mehr Elektronik, weniger Mechanik:
Die neuen Preproofer 790 und 990.

Neu entwickelte Qualitätssteuerung

Für die akkurate Registersteuerung kommt auf den Preproofer-Modellen 770/790 und 970/990 ein neu entwickeltes Kontrollsystem zum Einsatz. Handelsübliche Kameras überwachen den Produktionsfortschritt via einen mitgedruckten 128-Bit-Code. Zu jedem Zeitpunkt ist das System über die aktuelle Position des bedruckten Papiers informiert. Dieses neuartige Prinzip erlaubt den Druck auf Vorder- und Rückseite mit hoher Registerpräzision bei ungeschnittener Papierbahn. Zur Kontrolle der neuen Preproofer findet bidirektionale SNMP-Steuerung Verwendung. Statusmeldungen hinsichtlich Drucker-



Das neuartige Kontrollsystem mit Videokameras erlaubt den Druck auf Vorder- und Rückseite mit hoher Registerpräzision bei ungeschnittener Papierbahn.

bereitschaft, Füllstand der Tintenkartuschen, Produktionsfortschritt, Papierende etc. meldet das System in Echtzeit.

Stand- und Inhaltsverbindlichkeit

Dank der mehrtausendfach bewährten Proof-Software DI-Plot liefern die Preproofer absolut inhalts- und standverbindliche Proofs. DI-Plot übernimmt die im Belichter-RIP gerechneten Bitmaps und konvertiert sie in die druckerspezifische Auflösung.

Proof und Print

Mit Ihren Ausgabeformaten decken die Preproofer-Modelle die Mehrheit der im Markt installierten Bogenoffset- und Weiterverarbeitungsmaschinen ab. Im kombinierten Einsatz als Doppelseiten-Formproof einerseits und als Digitaldrucksystem für Klein- und Voraufgaben andererseits ist der neue Preproofer für Offsetdrucker die ideale Einstiegslösung in den Digitaldruck. Im qualitativ anspruchsvollen Endlos-Inkjetdruck eröffnen sich progressive Druckereien interessante und lukrative Anwendungsfelder.

Konfiguration Preproofer 770/790 und 970/990

- 1x Kit DIL Preproofer**
Softwarepaket DI-Plot
Standrack für die Drucker Epson Stylus Pro 7700/7900 oder 9700/9900
Elektronische Druckerkontrolleinheit für den Preproofer.
- 2x Videokamera**
- 2x Epson-Grossformatdrucker**
Passend zum Preproofer-Typ je zwei Systeme Epson Stylus Pro 7700, 7900, 9700 oder 9900
Die Drucker müssen via Ethernet-Schnittstelle angeschlossen werden.
- 1x PC**
CPU Intel Core 2 Quad, 2.x GHz, 2 GB RAM, schnelle Hardisk mit grossem Cache ab 750 GB, TFT Monitor mit 19"-Diagonale (Touch Screen empfohlen), 4x USB, 2x Ethernet-Anschluss

Technische Daten Preproofer 770/790 und 970/990

Unterstützte Auflösungen (DPI)

360 x 720, 720 x 720.

Es kann zwischen uni- und bidirektionalem Druck gewählt werden.

Druckverfahren

Inkjet, Drop on demand, Piezo-Technologie

Verwendete Drucker

je 2x Epson Stylus Pro 7700 oder 7900 (4-up, 50 x 70 cm)
Stylus Pro 9700 oder 9900 (8-up, 70 x 100 cm)

Druckeransteuerung

Ethernet-Schnittstelle integriert

Betriebssystem

Microsoft Windows 7 Professional oder Ultimate

Wiederholgenauigkeit

+/- 1 mm

Jobgröße:

Preproofer 790: Maximale Druckbreite 59 cm/23".
Preproofer 990: Maximale Druckbreite 109 cm/43".

PC-Schnittstellen

Ethernet

Papier

61 cm/24" Breite für Preproofer 790
111 cm/44" Breite für Preproofer 990
«mediaware DIL Preproofer DUO»
Tecco® von www.tecco.de

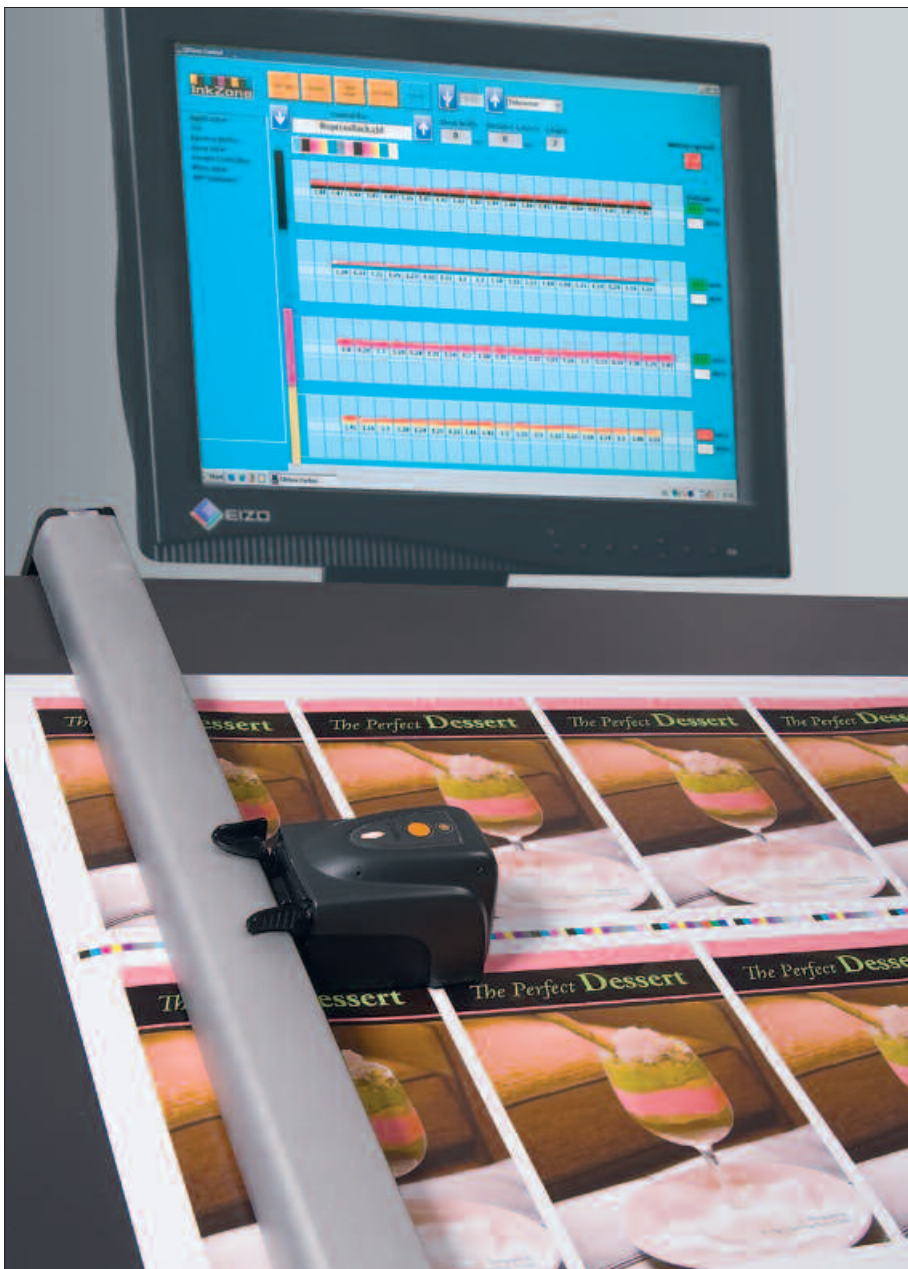
Empfohlene Umgebungsbedingungen

Temperatur 23° C/73°f,
40-50% relative Luftfeuchtigkeit
nicht kondensierend

InkZone Move Press

InkZone Move Press ist eine leistungsfähige Software-Applikation für die Qualitätssicherung auf Bogen- und Rollenoffsetdruckmaschinen. Mit den zwei Versionen InkZone Move Press Densi und InkZone Move Press Spectro unterstützt das System die gängigen, nach dem densitometrischen und

spektralfotometrischen Prinzip arbeitenden Scan-Messgeräte. Über InkZone Loop ist die Offline-Farbsteuerung zum Closed-Loop-System mit automatischem Farbregelvorgang ausbaubar.



Mit dem EasyTrax von X-Rite wächst die Reihe der durch InkZone Move unterstützten Messgeräte.

Wiederholbare Messqualität

InkZone Move Press bringt mehr Sicherheit, Qualität und Bedienkomfort in den Druckprozess, und das zu einem unschlagbaren Preis-Leistungs-Verhältnis. Die Software steuert Scan-Messgeräte automatisch und unterstützt den Drucktechnologen bei der präzisen Regelung der Farbführung. Dank motorischem Antrieb und der so erzielten exakt wiederholbaren Bewegung des Scan-Messgeräts über den Farbmessstreifen hinweg bleiben die zuverlässigen Ergebnisse von Messvorgang zu Messvorgang gewährleistet.

Prozesskontrolle im Blickfeld

InkZone Move Press visualisiert die Ergebnisse nach jeder Messung praktisch verzögerungsfrei am Monitor. Die klare, schnell erfassbare Darstellung bildet die einzelnen Zonen jedes Farbwerks ab und liefert relevante Informationen zu den gemessenen Dichten (absolut und relativ), zu den Tonwertzunahmen, zur Tonwertspreizung sowie zum Farbort nach $L^*a^*b^*$ -Werten mit der Abweichung Delta E.

Die Software speichert gemessenen Daten fortlaufend im ASCII/XML-Format. Damit stehen die Werte für den Export in eine beliebige Standard-Applikation bereit. Die so erstellten Protokolle liefern den Nachweis der im Druckprozess erzielten Qualität. Diese fortlaufenden Protokollierungen der gemessenen Farbwerte sind zur Einhaltung verbindlicher Normen, wie durch G7 oder ISO vorgegeben, für jeden Drucker unabdingbar.

Vom Offline-Prozess zum Closed-Loop-Regelsystem

Mit InkZone Move Press hat der Druck-technologie ein leistungsstarkes Kontroll- und Steuerungsinstrument in der Hand. Die Basisversion ist eine Offline-Lösung mit manuellem Nachstellen der Farb- zonen am Leitstand der Druckmaschine. Über InkZone Loop ist jederzeit die Erweiterung zum Closed-Loop-Regel- system mit automatischer Korrektur der Farb- zonenöffnung möglich.

IZM Press, «Software-Paket in zwei Versionen»

InkZone Move Press ist in den zwei Versionen InkZone Move Press Densi und InkZone Move Press Spectro verfügbar. Während InkZone Move Press Densi mit Dichten und Tonwertzunahmen arbeitet, zeigt InkZone Move Spectro zusätzlich auch LAB-Werte und die jeweilige Delta-E-Differenz zum gewählten Druckstandard an. IZM Press unterstützt die Farbscansysteme DigiDensi von Digital Information, SpectroDrive/ SpectroJet von Techkon, Intellitrax/ EasyTrax von X-Rite und das optional mit dem DC Track motorisierte EyeOne von X-Rite. Damit verbindet InkZone Move die wichtigsten auf dem Markt erhältlichen Scan-Messsysteme mit fast allen Offsetdruckmaschinen.

Unterstützte Messgeräte

InkZone Move Press Densi

- DigiDensi von Digital Information
- SpectroDrive und SpectroJet from Techkon
- Intellitrax D und EasyTrax D von X-Rite

InkZone Move Press Spectro

- SpectroDrive und SpectroJet from Techkon
- Intellitrax S und EasyTrax S von X-Rite
- EyeOne von X-Rite

Technische Voraussetzungen

Hardware, Betriebssystem, Anwender-Software

- Microsoft Windows 7 Professional oder Ultimate
- Microsoft .Net Framework 3.x oder höher
- 1 USB-Steckplatz für den Hardware-Protection-Key (Dongle)
- 1 USB-Steckplatz mit ausreichender Stromversorgung für das Messgerät
- 1 Ethernet-Anschluss für das Messgerät.
- 2 serielle Anschlüsse RS-232
- Touch Screen (19" oder grösser) dringend empfohlen



Das Techkon Spectrojet, angesteuert von InkZone Move, ist schnell und einfach in der Anwendung.

Technische Daten InkZone Move Press

Visualisierung und Überprüfung von

- Abweichung der Volltondichten (InkZone Move Press Densi und Spectro)
- Abweichung in Delta E (InkZone Move Press Spectro)
- Tonwertzunahme
- Tonwertspreizung

Weitergehende Funktionen

- Steuerung nach Sollwerten
- Steuerung nach OK-Bogen
- Sicherung jeder einzelnen Messung (ASCII/XML)
- Anbindung an InkZone Loop (Closed-Loop-Farbregelung und digitaler Preset)

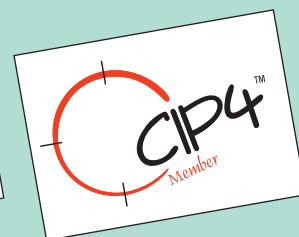
Messkeile

- Grösse des Patch abhängig vom eingesetzten Scan-Messgerät

Messwertvorgaben

- Individuell festgelegte Dichtewerte
- Werte für die Tonwertzunahme gemäss Normen

Room Service bis in den Drucksaal



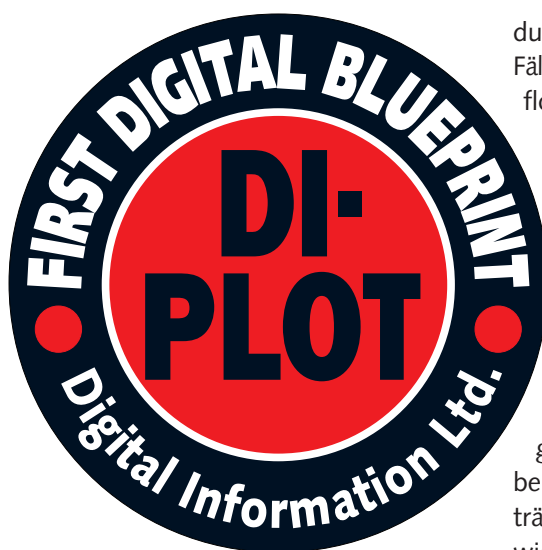
DI-Plot: Garant für Stand- und Inhaltsverbindlichkeit im Proof

Mit der Proof-Software DI-Plot stimmt der Proof mit der belichteten Druckplatte sicher überein. Denn DI-Plot arbeitet mit genau jenen Daten, die der Workflow schlussendlich auch auf das CtP-System schickt. DI-Plot übernimmt die im Belichter-RIP gerechneten und separierten Bitmap-Files, konvertiert diese in die geforderte Auflösung und sendet die Jobs entrastert auf jedes beliebige Ausgabesystem. Diese leistungsstarke Technologie von Digital Information garantiert absolute Datenintegrität sowie Stand- und Inhaltsverbindlichkeit zwischen Formproof und Druck.

DI-Plot nutzt JDF-Technologie

DI-Plot nutzt Synergien: Neben der Ansteuerung von Proof-Printern liefert die Software zugleich die Daten zur Voreinstellung von Farbzonen und Duktoren auf der Druckmaschine. Die auf der Grundlage von Belichter-Bitmaps gerechneten Werte wandelt DI-Plot in ein JDF-File um und überträgt die Daten via Ethernet an InkZone Perfect. Seine Funktion als universelles Bindeglied zwischen Workflow, Proofer und Druckmaschinenleitstand erfüllt DI-Plot auf mehreren Anwendungsebenen, unter Berücksichtigung unterschiedlicher, älterer und neuerer Technologieumgebungen.

DI-Plot erzeugt JDF-Dateien von höchster Qualität. Die gelieferten Werte bilden das geforderte Farbprofil der Druckform mit einer überdurchschnitt-



lich hohen Präzision ab. Drucktechnologien aller Welt vertrauen auf dieses System und gewinnen in der Bedienung ihrer Druckmaschine an Sicherheit. Bei einem reduzierten Duktorschub können die Farbschieber weit geöffnet werden. Das ergibt einen grossen Spielraum für die Farbschieberstellung mit fein dosierten Korrekturmöglichkeiten.

Nur dank der CIP4/JDF-Funktionalität von DI-Plot und InkZone-Perfect ist die Workflow-Umsetzung auf der Grundlage von XML zwischen praktisch jedem Vorstufen-System einerseits und Offsetdruckmaschinen ungleicher Herkunft andererseits unter kostengünstigen Bedingungen möglich. Mit der Direktanbindung an fast alle Prepress-Workflow-Umgebungen erübrigt sich

durch den Einsatz von DI-Plot in vielen Fällen die Investition in proprietäre Workflow-Plugins für die Ausgabe von veralteten CIP3-Dateien.

DI-Plot heisst Sicherheit und Qualität

DI-Plot nutzt die im Belichter-RIP gerechneten, hochaufgelösten Bitmap-Daten für die Ausgabe einer digitalen, farbigen «Blaupause». Diese lässt sich auf jedem beliebigen InkJet- oder Laserdrucker ausgeben. Neben den Seiteninhalten überträgt DI-Plot sämtliche Hilfselemente wie Schnittzeichen, Falz- und Flattermarken, Passkreuze und Kontrollstreifen inhalts- und standverbindlich an das Ausgabesystem. Mit dem Zugriff auf die fertig gerechnete Bitmap sind fehlende Schriften, nicht korrekte Reduzierung von Transparenzen oder andere Fehler mit dem von DI-Plot erstellten Proof Dinge der Unmöglichkeit. So kann der Druckereibetrieb seinen Kunden vor der Plattenbelichtung einen vollständigen und inhaltlich garantiert verbindlichen Formproof zur Genehmigung vorlegen. Das bringt allen Seiten mehr Sicherheit und trägt zu erheblichen Kosteneinsparungen bei.

PDF-Technologie für den Remote-Proof

Von den fertig ausgeschossenen und im RIP gerechneten Druckformen kann DI-Plot PDF-Dateien erzeugen. Im Vergleich zu den schweren Bitmap-Daten

zeichnet sich das Portable Document Format durch seine sehr geringen Datenmengen aus. Somit sind ausgeschossene Formen als PDF für die schnelle Netzwerk-Übertragung prädestiniert. Dank der Verbindlichkeit in Bezug auf Inhalt und Stand ergibt sich so auch für das Remote-Proofing an jedem entfernten Monitor oder die Ausgabe auf einem beliebigen Printer ein Höchstmass an Sicherheit.

Auch die Farbe stimmt

DI-Plot ist CMS-fähig. Bei Anwendung des ICC-Profiles eines beliebigen Zielausgabesystems resultiert ein Formproof, der auch in der farblichen Anmutung

weitgehend dem endgültigen Druckergebnis entspricht. Ausserdem emuliert DI-Plot bis zu zehn Sonderfarben auf der Basis vorgegebener Werte.

Offen für Neues

Das offene Konzept von DI-Plot ist entwicklungsfähig und wächst mit den Anforderungen in der täglichen Produktion. Unabhängig vom eingesetzten Prepress-Workflow verbindet DI-Plot auch heterogene Technikumgebungen. Einmal vom RIP gerechnete Daten werden für die vielseitige Nutzung bereitgehalten. Höchste Zeit also, dieses leistungsfähige Instrument im Hinblick auf eine stabile, nachweisbare und repro-

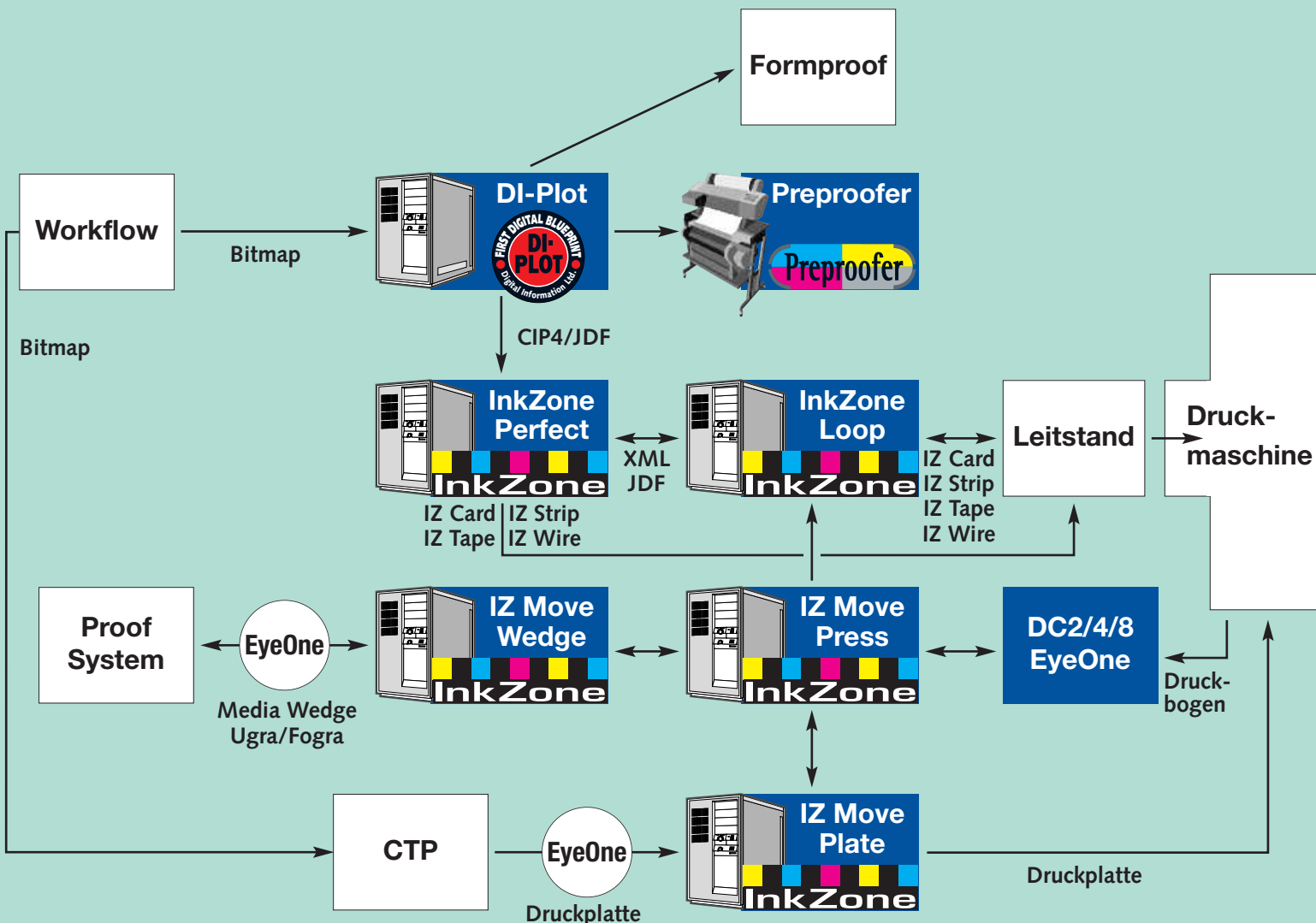
Technische Daten für DI-Plot

Hardware, Betriebssystem, Anwender-Software

- Hardware:
 - CPU Intel 2 Core Quad, 2.x GHz, 2 GB RAM,
 - ATA-Disk 10 000 RPM,
 - 17" TFT-Monitor, 10/100/1000 Mbit Ethernet,
 - DVD/CD, Tastatur, Maus,
 - USB (für den Kopierschutz/Dongle)
- Betriebssystem:
 - Microsoft Windows 7 Professional oder Ultimate

duzierbare Qualität in der Herstellung inhalts- und standverbindlicher Proofs sowie für die Bereitstellung von JDF-Dateien für die Farbzonen- und Duktoreinstellung auf Druckmaschinen zu nutzen – im Interesse der Qualität und der Betriebswirtschaftlichkeit.

Workflow



Farbzonen-Preset Online

InkZone Perfect liefert preiswerte und modernste Farbzonen-Preset-Technologie für fast alle Offsetdruckmaschinen. Dank InkZone setzen Sie jetzt die Reserven Ihrer Druckmaschine frei.



Kleine Lücke, grosses Rationalisierungspotenzial

In vielen Druckereien reisst die digitale Prozesskette mit der Plattenbelichtung ab. Die Möglichkeit, von der Vorstufe generierte Informationen für die automatische Voreinstellung der Farbzonen an die Druckmaschine zu übertragen, bleibt ungenutzt. Vielfach bilden die hohen Investitionen proprietärer Anbindungen eine Hemmschwelle, um die an sich kleine Lücke im Datenfluss zu schliessen. Gerade kleinere und mittel-grosse Unternehmen vergeben aber damit die Chance zu einer nicht uner-

heblichen Wirtschaftlichkeits- und Qualitätssteigerung im Druckprozess. Deshalb hat Digital Information InkZone entwickelt. InkZone ist ein intelligentes, JDF-fähiges Konzept. InkZone ist von jeglichem Druckmaschinenfabrikat unabhängig. Über die spezifischen Schnittstellen wird die Online-Anbindung auch von älteren Offsetdruckmaschinen für Druckereien jeder Grösse erschwänglich.

JDF-gestützter Farbzonen-Preset

InkZone berücksichtigt moderne Standards und arbeitet auf der Grundlage der JDF-Technologie. Die Proof-Software

DI-Plot liefert Deckungswerte als JDF-Datei an InkZone Perfect. Hier folgt die Umwandlung in die maschinen- und druckspezifisch kalibrierten Werte für die Voreinstellung der Farbzonen und Duktoren. Über die entsprechenden InkZone-Hardware-Komponente werden diese Daten im erforderlichen Maschinenformat online an den Leitstand übertragen.

Mehr Wirtschaftlichkeit, mehr Qualität, schneller ROI

Mit InkZone bietet Digital Information eine gleichermassen leistungsstarke und

Technische Daten

Preset-Software: InkZone Perfect

Softwarepaket zur Übernahme der von DI-Plot aufbereiteten Zonendeckungswerte im XML/JDF-Format. Zuordnen aller Druckfarben an das richtige Druckwerk. Kalibrierung der Zonen-Prozentwerte nach Schieberöffnung und Duktorstellungen der Druckmaschine. Senden dieser

aufbereiteten Daten an den Leitstand unter Benutzung der InkZone-Hardwareanbindungen oder vorhandener Netzwerkanschlüsse. Zurücklesen von Druckjobs aus dem Leitstand zwecks Kalibrierung und Archivierung der Maschinendaten. Lokale Abspeicherung und Verwaltung dieser Archiv-Jobs.

PC-Konfiguration

Betriebsvoraussetzungen

- CPU Intel Core 2 Duo, 2.x GHz, 2 GB RAM, Harddisk 80 GB, 10000 RPM, TFT Monitor mit 19"-Diagonale (Touch Screen empfohlen), USB, 2x RS 232 (seriell), 2x Ethernet
- Betriebssystem:
Microsoft Windows 7 Professional oder Ultimate

InkZone-Hardwareanbindungen

Lieferumfang InkZone Card

- Anwendung auf Steuerkonsolen mit Card-Slot (z.B. Heidelberg CPC, MAN Roland)
- InkZone Card zum Anschluss der Konsole
 - Konverter zur Integration in das Ethernet-Netzwerk via TCP/IP.
 - Softwarepaket IZ Perfect
 - Power Supply 120/230 Volt

Lieferumfang InkZone Strip

Anwendung auf Steuerkonsolen mit Magnetstreifenleser (z.B. Komori)

- InkZone Strip, Steuereinheit zum Anschluss der Konsole
- Konverter zur Integration in das Ethernet-Netzwerk via TCP/IP.
- Softwarepaket IZ Perfect
- Power Supply 120/230 Volt

Lieferumfang InkZone Tape

Anwendung auf Steuerkonsolen mit Tape-Drives (z.B. Planeta)

- InkZone Tape, Steuereinheit zum Anschluss der Konsole
- RS232-Schnittstelle
- Softwarepaket IZ Perfect

Lieferumfang InkZone Wire

Anwendung auf Steuerkonsolen mit direktem Kabelanschluss (z.B. Heidelberg CP2000)

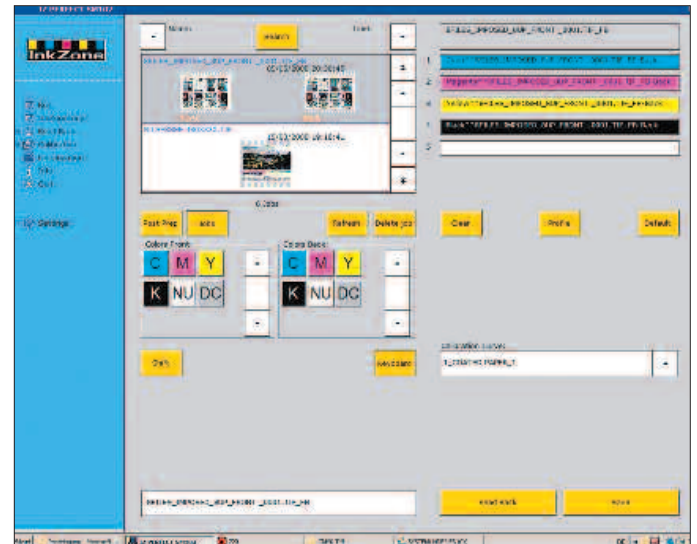
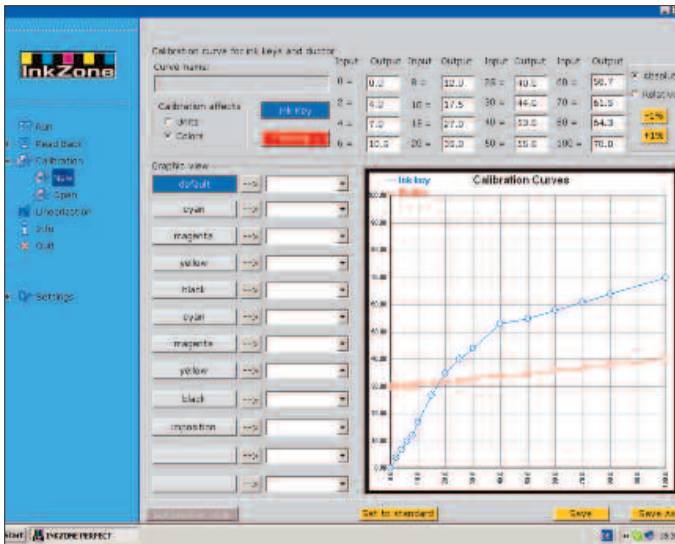
- InkZone Wire, Steuereinheit zum Anschluss der Konsole
- RS232-Schnittstelle
- Kabelsatz, bei Bedarf Schaltkasten
- Softwarepaket IZ Perfect

Lieferumfang InkZone eFloppy

Anwendung auf Steuerkonsolen mit Floppydrive-Anschluss (z.B. KBA Rapida)

- InkZone eFloppy, Steuereinheit zum Anschluss der Konsole
- Konverter zur Integration in das Ethernet-Netzwerk via TCP/IP
- Softwarepaket IZ Perfect
- Power Supply 120/230 Volt

Für die Voreinstellung der Farbzonen über InkZone wird eine DI-Plot-Lizenz vorausgesetzt. Dieses Software-Paket ist im Lieferumfang der InkZone-Systeme nicht enthalten.



InkZone Perfect: Automatische Anpassung der Linearisierungskurven an individuelle Druckkonditionen

Drag & Drop: Einfache Bedienung per Maus oder am Touch-Screen

preiswerte Schnittstelle zwischen Vorstufe und Druck. Dank dem Online-Farbzonen-Preset steht die Farbe in einem Bruchteil der früher aufgewendeten Zeit. Das bringt nicht nur produktiv einen deutlichen Gewinn. Der Zugriff auf einen zuverlässigen Datenbestand führt auch in qualitativer Hinsicht zu Spitzenergebnissen, die sich insbesondere durch eine hohe Wiederholgenauigkeit auszeichnen. InkZone ist deshalb ein unverzichtbares Element auf dem Weg zum standardisierten Druckprozess.

InkZone Perfect gleicht die berechneten Preset-Daten mit den ausgeführten Korrekturen während des Druckprozesses ab. Durch das Zurücklesen der über eine Auflage hinweg gemessenen Werte lässt sich die Kalibrationskurve für gegebene Druckbedingungen laufend korrigieren und schrittweise einem Optimum annähern. Für Folgeaufträge bedeutet das eine weitere Beschleunigung der Rüstvorgänge, signifikante Papiereinsparungen und den dauerhaft stabilen Druckprozess auf hohem Qualitätsniveau.

Eine Investition in die Online-Anbindung mit InkZone von Digital Information lohnt sich. Dank der erfahrungsgemäss ausgezeichneten Leistungsbilanz liegt der ROI-Horizont bei wenigen Monaten.

Eine Anbindung für jede Druckmaschine

Mit den entsprechenden Hardware-Komponenten ist der Farbzonen-Preset über InkZone mit praktisch allen Bogenoffsetmaschinen realisierbar. Die Anbindungen IZ Card, IZ Strip, IZ Tape, IZ eFloppy und IZ Wire unterstützen die Leitstände/Offsetdruckmaschinen folgender Hersteller:

Heidelberg CPC, Heidelberg CP2000, MAN Roland, KBA, Planeta, Komori, Ryobi, Sakurai, Mitsubishi, Akiyama, Adast, Caber, Eltromat, EPG, Goss, Harris, Müller Martini, InkFlow, GMI, EPG, MDS Monigraf, Perretta, Rockwell, TGC Grafitel, Shinohara und viele mehr.

InkZone liefert die geeigneten Anbindungen für den Online-Farbzonen-Preset auf praktisch jeder Offsetdruckmaschine.



InkZone Loop: Online Drucken

Mit InkZone Loop ist erstmals eine herstellerunabhängige Online-Lösung zur digitalen Farbregelung an Offsetdruckmaschinen auf dem Markt. Unterstützt von Messtechnik verschiedener Anbieter ermöglicht InkZone Loop das automatische Messen und Auswerten von Kontrollstreifen mit laufender

Übermittlung der errechneten Korrekturwerte direkt in die Druckmaschine. InkZone Loop baut auf der bewährten Preset-Lösung IZ Perfect auf.



Messen...

InkZone Loop unterstützt die Messgeräte verschiedener Hersteller. Die Dichtewerte des Druckkontrollstreifens auf dem Druckbogen sind sekundenschnell ausgemessen und lassen sich mit IZ Loop visualisieren.

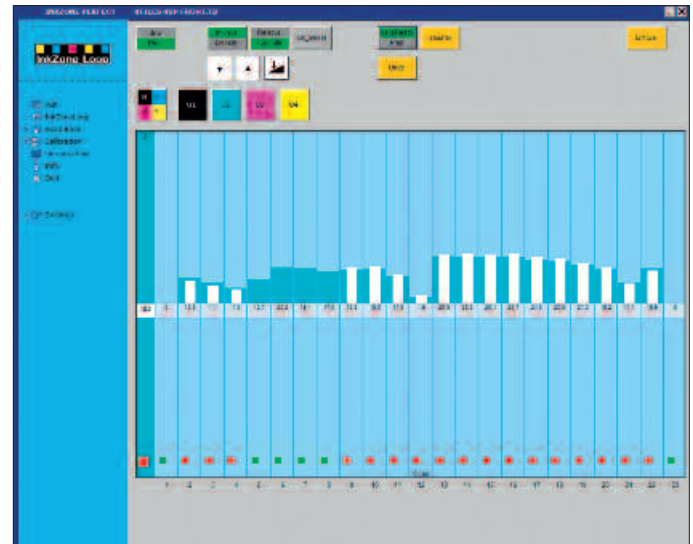
Anhand hinterlegter Vorgaben sieht der Drucker sofort, in welcher Zone welche Farbe nicht stimmt. Neben der Dichte wertet InkZone Loop je nach eingesetztem Messinstrument weitere drucktechnische Kenndaten wie Tonwertzunahme, Tonwertspreizung, Dublieren, Schieben etc. aus. Selbstverständlich arbeitet InkZone Loop nicht nur mit den Skalafarben CMYK, sondern unterstützt ebenso beliebige Sonderfarben. Alle diese Funktionen fassen mehrere, bis anhin meist manuell ausgeführte Arbeitsschritte zusammen und bringen eine erhebliche Steigerung der Effizienz. Gerade vor dem Hintergrund immer stärker sinkender Auflagen ist die Rationalisierung eminent wichtig.

InkZone Loop protokolliert die gemessenen Farbdaten und liefert so aktive Unterstützung bei Wiederholaufträgen. Natürlich dient die Protokollierung auch zur Erfüllung internationaler Qualitätsnormen wie ANSI/ISO, PSO, GRACol und G7.

... und Regeln

Aus dem Vergleich zwischen den gemessenen Ist-Werten und den hinterlegten Soll-Vorgaben errechnet IZ Loop Korrekturwerte für die Druckmaschine.

InkZone Loop ist kompatibel mit fast allen Leitständen.



Input:
Sämtliche Farbwerte aller Zonen auf einen Blick.

Output:
Übertragen von Korrekturwerten zur Druckmaschine.

Die Übermittlung dieser Farbschieberstellungen an den Leitstand erfolgt in Abhängigkeit vom Druckmaschinenfabrikat über die Anbindungen IZ Card, IZ Wire, IZ Strip etc.

Der Drucker kontrolliert die vorgegebenen Werte und gibt diese bei Bedarf per Knopfdruck zuhanden der Druckmaschine frei. Der Effekt ist klar: Enorme Arbeitserleichterung, höhere Qualität und stabiler Fortdruck.

Für den Drucker

Unmittelbar nach jeder Messung werden die Farbwerte sämtlicher Zonen am Monitor grafisch dargestellt. Damit erhält der Drucktechnologie in der Qualitätssicherung eine unschätzbare Unterstützung durch das System. Denn die in InkZone Loop enthaltene leistungsfähige Messtechnik und Software kann die Farbführung viel schneller charakterisieren und korrigieren als dies durch die rein visuelle Kontrolle möglich ist.

Selbstverständlich existiert nach wie vor die Möglichkeit, Farbzonen manuell an der Konsole zu verändern oder bestimmte Zonen und Farbwerte von der automatischen Steuerung auszuschließen.

Steht der Endverbraucher neben dem Drucker und definiert die gewünschte Produktionsqualität, steht die Funktion «OK-Bogen» zur Verfügung. Per Tastendruck wird der aktuelle Stand aller Zonen

abgespeichert und die Farbsteuerung nach den Werten des vom Kunden als Referenz bestimmten Druckbogens im Closed Loop geregelt.

Preset & Proof

Von entscheidender Bedeutung für den erfolgreichen Einsatz von IZ Loop sind die vorgelagerten Preset-Lösungen: Je besser die Voreinstellungen, desto effizienter der Closed Loop! Oft erreichen die vorhandenen Preset-Anbindungen der Maschinenhersteller nicht die gewünschte Qualität. In diesem Fall empfiehlt sich meist die Ablösung des bestehenden Systems durch IZ Perfect.

Während InkZone die Verbindung zur Druckmaschine sicherstellt, sorgt das Softwarepaket DI-Plot für die Übernahme der Vorstufendaten. DI-Plot liest sowohl CIP3/4 als auch proprietäre Bitmap-Formate aus fast jedem Workflow und übergibt die errechneten Farbzonewerte an InkZone zum digitalen Preset der Offsetdruckmaschine weiter. Gleichzeitig ist DI-Plot das richtige Werkzeug für die Ausgabe inhaltsverbinderlicher Formproofs ab den im RIP gerechneten Bitmap-Daten fast aller Workflow-Systeme.

In Rekordzeit fortdruckbereit

Die Verbindung aus Steuerung, Messtechnik und Workflow-Anbindung ist einmalig. Mit InkZone Loop spart der

Drucker Zeit und Makulatur. Sollwerte werden schneller erreicht und können einfacher in engen Grenzen gehalten werden. InkZone Loop ermöglicht Rekordeinrichtzeiten, auch auf Offsetmaschinen aus dem letzten Jahrtausend. Das ist der perfekte Investitionsschutz für bestehende Anlagen. InkZone Loop ist das aktuelle Update für Ihre Offsetdruckmaschine!

Konfiguration InkZone Loop

Softwarepaket InkZone Loop

Densitometrische Verarbeitung gemessener Dichte- und Spektralwerte, Ansteuerung von Farbzonenschiebern in Offsetdruckmaschinen, Rücklesen von Schieberwerten aus Steuerkonsolen, Erzeugen eines automatischen Kreislaufs aus Messen und Regeln. Softwarepaket für Windows, Kopierschutz (Dongle) und digitales Handbuch (PDF).

Unterstützte Messgeräte

Digital Information: InkZone Move Press mit manueller Messschiene oder optional mit Elektroantrieb DC2, DC4, DC8, basierend auf X-Rite EyeOne oder Digital Information DigiDensi.

X-Rite: ATD, ATS, IntelliTrax und EasyTrax

Techkon: RS 400, RS 800, SpectroDrive, SpectroJet

Hardware

CPU Intel Core 2 Duo, 2.x GHz, 2 GB RAM, Harddisk 80 GB, 10000 RPM, TFT Monitor mit 19"-Diagonale (Touch Screen empfohlen), USB, 2x RS 232 (seriell), 2x Ethernet

Betriebssystem

Microsoft Windows 7 Professional oder Ultimate

Weitere Voraussetzungen

InkZone Loop funktioniert nur im Zusammenhang mit Online-Farbzonen-Preset. InkZone Loop kann deshalb nur in Verbindung mit DI-Plot und den Leitstandanbindungen InkZone Card, IZ Strip, IZ Tape, IZ Wire, etc., eingesetzt werden.



Digital Information

Technoparkstrasse 1, CH-8005 Zürich, Switzerland

Phone +41 43 818 20 00, Fax +41 43 818 20 09, www.digiinfo.com, info@digiinfo.com

Ihr Fachhändler:



baumann & rohrmann
GRAFISCHE SYSTEME . DIGITALDRUCK/MEDIA LÖSUNGEN . SERVICE



medianetics
Ein Unternehmen der Baumann-Gruppe

53340 Meckheim bei Bonn . Mühlgrabenstraße 16-20
Telefon: 02225 . 83 90 0
www.baumann-rohrmann.de / www.medianetics.de